

Witzig-spritzige Frauenliteratur mit Tiefgang , wie aus der Feder einer Hera Lind zu Zeiten von "Das Superweib"

Henriette steckt ganz tief drin in einer mittelschweren Midlife-Crisis. Ehemann Georg interessieren die Probleme seine "Ette" nicht sonderlich. Für ihn zählt nur seine Musik. Und die beiden Kinder sind kurz davor, aus dem heimischen Nest zu flüchten. Henriette sucht Rat bei ihrem Psychiaterfreund Daniel. Der schickt sie in die psychosomatische Einrichtung "Seeblick". Schon am ersten Tag lernt die Gynäkologin in der "Klapse" Mieke und Coco kennen. Die drei Frauen freunden sich, nach einigen Startschwierigkeiten, schließlich an. Jede von ihnen hat mit anderen Dingen zu kämpfen: Henriette leidet am Empty-Nest-Syndrom und der fehlenden Fürsorge durch den wertigen Gatten; Mieke liebt einen verheirateten Mann; und die kinderlose Köchin Coco vertraut einzig der Esoterik.

Statt sich mit ihren Problemen auseinanderzusetzen, fliehen sie sogar in der Klinik vor diesen. In den Einzel- und noch mehr in den Gruppensitzungen ist Redefrust angesagt. Sechs Wochen können verdammt lange sein. Zumal im Gepäck unbequeme Fragen lauern: Warum will ich immer perfekt sein? Sage ich oft genug Nein? Was ist, wenn Muttersein doch nichts für mich ist? Und nicht zuletzt: Wie konnte mein Leben nur so aus dem Ruder geraten?! Vor sich selbst als Chefin, Ex-Ehefrau und Geliebte zu flüchten, ist jedoch leichter gesagt als getan. Und am Ende scheint nur eine einzige Therapie anzuschlagen: Freundschaft. Mit schonungsloser Ehrlichkeit halten sich Henriette, Mieke und Coco gegenseitig den Spiegel vor. Und was sie in diesem sehen, gefällt ihnen ganz und gar nicht.

Dummerweise braucht es deutlich mehr als einen Friseurbesuch und einen Flirt mit dem heißen Marius, um der Depression zu entkommen. Henriette muss sich endlich freischwimmen von ihren Ängsten und insbesondere von ihren Verpflichtungen, die ihr die Luft nehmen und die Freude an der Arbeit und am Leben. Ähnlich ist es bei Mieke und Coco. Zu dritt werden sie ihren Problemen schon zeigen, was eine Harke ist, oder ...?!

Amüsanteste Frauenunterhaltung, die selbst Männer strahlen lässt - mit ihren Romanen sorgt Annette Lies für Lesestunden fernab jeglicher Langeweile. Von den Geschichten aus ihrer Feder bekommt man beste Laune über viele, viele Stunden lang. "Drei aus einem Ruder" macht richtig großen Spaß. Die Story zeugt von Humor im Übermaß, aber auch von Tiefgang. Lange bleibt während der Lektüre garantiert kein Auge trocken, vor lauter Lachen und großer Gefühle. Hier werden Herz und Zwerchfell über alle Maßen bewegt. Die deutsche Autorin bringt uns zum Ausflippen vor lauter Leseglück und noch mehr -begeisterung. Ihre Werke sollte es unbedingt auf Rezept geben. Denn diese wirken wie ein Antidepressivum. Nach nur wenigen Sätzen sind Alltagsorgen und Stress endlich vergessen.

Nimmt man ein Buch von Annette Lies zur Hand, wird es schon ab der ersten Seite herrlich turbulent und so schräg wie sonst nur noch bei einer Hera Lind. Von "Drei aus einem Ruder" wird man so beschwipst wie nach dem Genuss mehrere Gläser Champagner auf ex getrunken. Hier wird einem innerhalb wenigen Leseminuten ganz schwindelig. Und nicht nur das: Dieses Lesevergnügen vermag sogar Leben zu verändern!

Susann Fleischer 12.03.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info